

**VORSTAND UND GESCHÄFTSSTELLE**

**35. Vorstandssitzung im Rahmen der 8. Jahreskonferenz**



Die 35. Sitzung des Vorstands am 1. Juni 2015 in Berlin stand ganz im Zeichen der nachfolgenden Jahreskonferenz. Neben den erfreulichen Berichten zur Mitgliederentwicklung, den Finanzen und den laufenden Projekten, wurde die neue Aufteilung der Verantwortungsbereiche in der Geschäftsführung vorgestellt und diskutiert. Danach ist Christine von Lonski für den operativ-kaufmännischen Bereich (Veranstaltungen, Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit) zuständig, Michael Prange für den strategisch-technischen Bereich (Strategie, Projekte, Arbeitskreise, Länderforen). Für beide steht natürlich die aktive Einbindung und Betreuung aller Mitglieder von GWP im Mittelpunkt!

KONTAKT: [Christine von Lonski](#), [Michael Prange](#)

**8. Jahreskonferenz German Water Partnership – Politik trifft Fachkompetenz**



Vorstandsvorsitzender Michael Beckereit eröffnet die Jahreskonferenz.

Außenwirtschaftsförderung, Entwicklungszusammenarbeit, Wasser 4.0, Capacity Development und Energieeffizienz lauteten die Programmpunkte der diesjährigen Jahreskonferenz am 1. und 2. Juni in Berlin. Thematisiert, erörtert und diskutiert wurden sie sowohl auf politischer als auch auf fachlicher Ebene. Mit rund 160 Teilnehmern und 19 Fachausstellern dokumentierte sie den hohen Zuspruch von Gästen und Mitgliedern.

**Key Note – vielfältig unterstützt, überzeugend engagiert**

Ein erstes Highlight in der Jahreskonferenz setzte Staatssekretär Gunther Adler, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB). Er ist seit geraumer Zeit in die Arbeit von German Water Partnership involviert und schätzt und unterstützt sie in seinem Haus auf vielfache Weise. Mit seiner Key Note überzeugte er auch die Konferenzteilnehmer davon: „Bei uns [BMUB] steht die Wasserwirtschaft sehr im Mittelpunkt und wir übernehmen international Verantwortung für das Thema Wasser. GWP spielt hier eine sehr zentrale Rolle und gemeinsam wollen wir auch große Schritte gehen“, so Adler. Dass das keine leeren Worthülsen sind, sondern dem Engagement des Ministeriums entspricht, belegt die bestehende erfolgreiche Zusammenarbeit mit GWP, über die Adler beispielhaft berichtete.



Key Note-Speaker Staatssekretär Gunther Adler.

**Angebote der Politik – gut etabliert, konkretes vermisst**

Zweites Highlight waren zweifellos die „Angebote der Bundesregierung im Bereich Außenwirtschaftsförderung und Entwicklungszusammenarbeit für den Wassersektor“, die von GWP-Geschäftsführer Michael Prange begleitet und moderiert wurden. Zu deren Präsentation, Erläuterung und Diskussion waren die fünf Bundesministerien, mit denen German Water Partnership partnerschaftlich eng verbunden ist, vertreten durch: Christian Berger, Auswärtiges Amt, Antonio Pflüger, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi), Thomas Stratenwerth, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB), Thomas Pletsch, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und Helmut Löwe, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).



v. l. n. r.: Antonio Pflüger, Christian Berger, Michael Prange, Thomas Stratenwerth, Thomas Pletsch und Helmut Löwe in der Podiumsdiskussion.

In der Podiumsdiskussion wurde deutlich, dass das Thema Wasser in den Bundesministerien erfreulicherweise zwar einen festen Platz eingenommen hat und Unterstützung findet, die finanzielle Förderung von konkret-praktischen Projekten aber leider noch wenig „griffig“ ist. Im Klartext: konkrete Angebote zur Förderung und Zusammenarbeit an und mit der deutschen Wasserwirtschaft haben die Konferenzteilnehmer vermisst.



Teilnehmer des Fachforums „Innovation – Projektbeispiele Wasser 4.0“.

### Fachforen – exzellent aufbereitet, perfekt präsentiert

Die Fachforen „Innovation – Projektbeispiele Wasser 4.0“ (Moderation: Richard Vestner), „Capacity Development – Praxisprojekte“ (Moderation: Gunda Röstel), „Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit“ (Moderation: Dieter Ernst) sowie „Energieeffizienz in der Wasserwirtschaft“ (Moderation: Detlef Hannken) als drittes Highlight bestimmten den zweiten Tag der Jahreskonferenz. GWP-Mitglieder und -Partner präsentierten darin unter anderem Lösungen für mehr Wirtschaftlichkeit im Wassersektor, stellten zukunftsorientierte Technologien vor, informierten über Beispiele gelungener Aus-, Fort- und Weiterbildungsprojekte, berichteten über die Praxis zur Zusammenarbeit in Wirtschaft und Entwicklung und stellten nationale und internationale Projekte mit dem Fokus auf Energieeinsparpotenziale vor.

Die diesjährige Jahreskonferenz hat sehr eindrucksvoll die Kompetenz und das starke Netzwerk von German Water Partnership dokumentiert. Politik und Wasserwirtschaft begegneten sich auf Augenhöhe; beide nutzten die Konferenz zum Informationsaustausch, für anregende Gespräche sowie für Diskussionen und Kontaktaufnahme. Mit den Präsentationen und Ergebnissen der Fachforen bewiesen die GWP-Mitglieder und -Partner einmal mehr die enorme Leistungsstärke und internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wasserwirtschaft.

KONTAKT: [Michael Prange](#)

---

## In eigener Sache: Personalien aus der Geschäftsstelle



Ann-Ulrike Henning

Ann-Ulrike Henning ist nach einjähriger Elternzeit seit dem 27. Juli wieder als „Referentin Entwicklungszusammenarbeit“ in unserer Geschäftsstelle tätig. Sie ist als EZ-Scout vom BMZ entsandt und berät uns und die Mitglieder. Wir freuen uns, dass sie ihre Arbeit in unserem Hause wieder aufgenommen hat. Ihrer Vertreterin, Svea Wragge, sagen wir herzlichen Dank für ihr Engagement bei GWP und wünschen ihr alles Gute für ihre neuen Aufgaben bei der GIZ.

KONTAKT: [Ann-Ulrike Henning](#)



Raymond Hernandez

Raymond Hernandez, 57, ist seit 1989 im Wassersektor tätig und auf internationales- und EU-Recht spezialisiert. Nach verschiedenen Verantwortlichkeiten im Bereich der Geschäftsentwicklung in Europa, der Türkei und Latein-Amerika, war er seit April 2004 bei der Gelsenwasser AG als Project Director International tätig. Seit dem 22. Juli ist er als Projektleiter mit aktuellem Fokus auf Latein-Amerika in unserem Hause tätig.

KONTAKT: [Raymond Hernandez](#)



Sibel Ovalioglu

Zum 1. Juli haben wir mit Sibel Ovalioglu eine neue Mitarbeiterin in der GWP-Geschäftsstelle; sie wird die Arbeiten im Sekretariat unterstützen. Sibel Ovalioglu ist ausgebildete „Fachangestellte für Bürokommunikation“, hat mehrere Jahre in einer Anwaltskanzlei als Empfangssekretärin gearbeitet und war in ihrer letzten Anstellung in einer PR Agentur als „Office Managerin“ tätig.

KONTAKT: [Sibel Ovalioglu](#)

Wir freuen uns über die Unterstützung und wünschen „den Neuen“ viel Erfolg.

---

## Wir begrüßen ganz herzlich die neuen Mitglieder

- › Barthauer Consulting International GmbH
- › EOMAP GmbH & Co. KG
- › GEH-Wasserchemie GmbH & Co. KG
- › HAILO Werke, Rudolf Loh GmbH & Co. KG
- › INTEWA GmbH
- › Mainsite Technologies GmbH
- › MATHEJA Consult
- › PWT Wasser- und Abwassertechnik GmbH
- › TriOS Mess- und Datentechnik GmbH
- › UNITECHNICS KG
- › WOCO IPS GmbH

### ARBEITSKREISE

## AK Betreiber-Know-how – Wohin die Reise geht



Mit Beschluss der 32. GWP Vorstandsklausur wurde aus der bisherigen Arbeitsgruppe der Arbeitskreis „Betreiber Know-how“ (AK) gebildet; Leiter des AK ist Christian Günner (Hamburg Wasser). Kernfrage des AK ist, wie das Know-why und das Know-how von öffentlichen und privaten Betreibern aus der deutschen Wasserwirtschaft für Auftraggeber im In- und Ausland, vor allem aber der Entwicklungszusammenarbeit (EZ) nutzbar gemacht werden können.

Die erste AK-Sitzung fand am 28.04.2015 in Bonn bei der GIZ statt. Ziel dieser Sitzung war, insbesondere das GWP-Positionspapier Betreiber Know-how und das Leistungsangebot eines Betreiber-Pools zum Einsatz in internationalen Beratungsprojekten zum Aufbau von Betriebsstrukturen, -organisationen und -Know-how zu vertiefen. Der Ansatz erstreckt sich auf den Auf- und Ausbau von

- › individuellem Mitarbeiter-Know-how vor Ort
- › Organisations-Know-how
- › kompletten Organisationseinheiten

Der Ansatz ist bei verlängerten Inbetriebnahmephasen nach Errichtung von Anlagen und als mittel- und langfristiges Beratungsangebot für neu aufzubauende oder vorhandene Betriebsorganisationseinheiten vor Ort anwendbar.

Der AK hat sich einen 6-Punkte-Plan für das laufende Jahr vorgenommen, u. a.: aufzeigen politischer Opportunitäten, Abgleich dieses Dienstleistungsangebotes der deutschen Wasserwirtschaft mit Methoden und Verfahren (z.B. Ausschreibungsverfahren) der deutschen und internationalen EZ.

Zum Ausbau des Einsatzes von Betreiber Know-how gehört aus Sicht des AK die Einbeziehung möglichst zahlreicher deutscher Betreiberunternehmen (unabhängig von ihrer Organisationsform) sowie der international tätigen Consulting-Unternehmen.

NÄCHSTE SITZUNG: 21.09.2015, KfW, Frankfurt/a.M.

KONTAKT: [Christian Günner](#), [Ann-Ulrike Henning](#)

## FOKUSLÄNDER UND -REGIONEN

### Afrika – DEG-Fördermöglichkeiten im Fokus



Die Mitglieder des Länderforums Afrika und GWP-Geschäftsführer Michael Prange trafen sich am 2. Juli 2015 zu ihrer 17. Sitzung bei der RODECO Consulting GmbH in Bad Homburg. Als Gast konnte Florian von Eisenhart-Rothe von der DEG-Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH begrüßt werden.

Als wichtigste TOPs standen die Fördermöglichkeiten der DEG und die Anwendbarkeit für GWP-Mitglieder vor dem Hintergrund ihrer Geschäftstätigkeiten auf dem Afrikanischen Kontinent sowie der Bericht von Gabriele Martens (DWA) über die geplanten Inhalte der Sessions auf der IFAT Johannesburg im September 2015 auf der Agenda.

Abschließend wurde festgelegt, dass im Länderforum künftig mehr der Austausch zu aktuellen Projekten der Mitglieder und Ausschreibungen in den unterschiedlichen afrikanischen Ländern fokussiert wird. Dieses neue Format wird erstmals bei der nächsten Sitzung erprobt.

NÄCHSTE SITZUNG: 08.10.2015, Düker GmbH & Co. KGaA, Laufach

KONTAKT: [Ernst-Otto Zippel](#), [Thomas Kluge](#)

---

### Ägypten/Jordanien – Mehr im Protokoll



Das 14. Treffen des Länderforums fand am 3. Juni 2015 in der GWP-Geschäftsstelle in Berlin statt. Die beiden Kernthemen waren:

- › Die Wahl der neuen Länderforumsleitung; Christian Schulmerich ist einstimmig zum Leiter gewählt, Tanja Baur zur Stellvertreterin. Die Teilnehmer dankten den bisherigen Leitern Richard Vestner und Rüdiger Heidebrecht sehr herzlich für deren großes Engagement.
- › Die Weiterentwicklung des im März unterzeichneten Memorandum of Understanding mit dem Jordanischen Ministry of Water and Irrigation. Geplant ist u.a. ein zweitägiges Treffen des Länderforums in Jordanien.

Weitere Informationen finden Sie im Protokoll im Mitgliederbereich » [hier](#)

NÄCHSTE SITZUNG: Termin folgt, siehe Internet

KONTAKT: [Christian Schulmerich](#), [Tanja Baur](#)

## China – Geschäftsanbahnungsreise nach Peking



Die TrAIDe GmbH bot im Juni in Kooperation mit GWP eine vom BMWi geförderte Geschäftsanbahnungsreise nach Peking an. Die Veranstaltung beinhaltete ein umfangreiches Vortragsprogramm zur aktuellen Marktsituation, zu Einstiegsmöglichkeiten und zu beachtenden Besonderheiten in China sowie verschiedene Treffen von deutschen und chinesischen Unternehmen. Ein besonderes Highlight war der Empfang in der Deutschen Botschaft mit einem Erfahrungsaustausch zwischen den Reiseteilnehmern und den Mitarbeitern der Botschaft. China bietet sehr gute Perspektiven für hoch spezialisierte Technologieprodukte; allerdings ist ein Markteinstieg nur mit lokalen Partnern vor Ort sinnvoll.

KONTAKT: [Michael Prange](#)



## WETEX 2015 – Die ideale Messe zur intensiven Kontaktpflege



Auf dem GWP-Gemeinschaftsstand in Dubai.

„Yalla business“, so könnte man auf kurze, knappe Weise die Betriebsamkeit auf der diesjährigen WETEX vom 21. bis 23. April in Dubai beschreiben.

Trotz unterschiedlicher Wahrnehmung zu Qualität und Quantität der Besucher bestand bei den ausstellenden Mitgliedern auf dem GWP-Gemeinschaftsstand der allgemeine Konsens, dass die WETEX sehr professionell organisiert ist und auch in den nächsten Jahren die Leitmesse in der Region bleiben wird. Auch konnte GWP in diesem Jahr wieder Vorträge im Rahmenprogramm platzieren. Sehr positiv ist das Feedback der Aussteller, die die Messe zum wiederholten Mal besuchten; sie schätzen diese Messe als sehr gute Möglichkeit zur Vertiefung von Geschäftsbeziehungen ein. Der Abwassermarkt in den Golfstaaten und im Iran bleibt trotz verschiedenster Schwierigkeiten sehr interessant, und gute Beziehungen bilden weiterhin die Grundlage für erfolgreiche Geschäfte.

KONTAKT: [Natalie Kolbe](#)

## Indien – Der 3. Indian-GWP-Day „steht“



Am 28. April 2015 trafen sich die Mitglieder des Länderforums zu ihrer 16. Sitzung im schwäbischen Denkendorf bei Festo. Inhalte der Sitzung waren:

- › Die Berichte der Länderforenleitung über die verschiedenen Delegationsreisen nach Indien, die diversen Termine mit indischen Entscheidungsträgern sowie der Besuch von Premierminister Narendra Modi in Deutschland.
- › Die Besprechung zu Organisation und Optimierung des GWP-Gemeinschaftsstandes für die IFAT India Ende September.
- › Die Präsentation der Auswertung der Teilnehmerfragebögen zum 2. Indian-GWP-Day.
- › Die Planung des 3. Indian-GWP-Day am 19.10.2015 in Kochi. Hierzu wurde das Konzept erarbeitet und die Kernthemen Trinkwasser/Entsalzung, Industrieabwasser/schlamm sowie (dezentrale) kommunale Abwasserbehandlung unter Einbindung der Bereiche „Betrieb“, „Ausbildung“ und „Automatisation“ definiert.

NÄCHSTE SITZUNG: 03.09.2015, 10:00–16:00 Uhr, GWP-Geschäftsstelle, Berlin

KONTAKT: [Michael Kuhn](#), [Peter Hartwig](#)



## Nordamerika & Mexiko – Große Zufriedenheit in Minneapolis



Die Teilnehmer der Geschäftsanhaltungsreise nach Minneapolis.

Vom 18. bis 22. Mai 2015 veranstaltete die AHK Chicago in Kooperation mit German Water Partnership eine Geschäftsanhaltungsreise nach Minneapolis (US-Bundesstaat Minnesota). Die Delegation bestand aus Vertretern von neun deutschen Unternehmen, davon sechs GWP-Mitglieder.

Ziel der Reise war, effizient und kostengünstig den US-Markt zu erkunden und Kontakte zu potenziellen Geschäftspartnern aufzubauen/zu intensivieren. Die angesprochene Zielgruppe in den USA: Wasserwerke, Consulting Engineers, Multiplikatoren im Wassersektor sowie Städte und Gemeinden.

Als Programmschwerpunkte/Inhalte standen die Zielmarktanalyse zum US-Wassersektor, individuell organisierte Geschäftsgespräche sowie die ganztägige Präsentationsveranstaltung (Transatlantic Water Tech Conference) in Minneapolis auf dem Plan. Natalie Kolbe vertrat dabei GWP mit ihrem Vortrag „The German water Sector in the International Market Place“.

Die Teilnehmer beurteilten sowohl die Geschäftsreise als auch die Fachveranstaltung als sehr erfolgreich. Sie zeigten sich nicht nur mit der Organisation der Reise sondern auch mit ihren individuellen Gesprächsterminen sehr zufrieden. Bei mehreren Unternehmen zeichneten sich schnell konkrete Geschäftsmöglichkeiten ab.

KONTAKT: [Natalie Kolbe](#)



## Russland, Ukraine, Zentralasien – Partner und Kooperationen im Fokus



Die 19. Sitzung des Länderforums Russland am 22. Juli 2015 in der GWP-Geschäftsstelle erfolgte wieder gemeinsam mit den Länderforen Ukraine und Zentralasien. Die sechs wichtigsten Themen waren:

- › die GIZ-Projektausschreibungen im Rahmen des Gastvortrags von Udo Heitmann (Idea-Consultants)
- › der Bericht über die aktuellen Informationen aus dem Länderforum Zentralasien von Thomas Westerhoff (Fraunhofer-Institut, Angewandte Systemtechnik)
- › die Kooperation mit der GIZ hinsichtlich des Managerfortbildungsprogramms
- › die aktuellen Gesetzesänderungen Russlands im Wasser- und Abwasserbereich
- › die Kooperation mit der Deutschen Management Akademie (DMA)
- › die Organisation eines Workshops für Mitglieder der Länderforen Russland, Ukraine, Zentralasien und einer Delegation russischer Manager im Rahmen des BMWi-Managerfortbildungsprogramms.

NÄCHSTE GEMEINSAME SITZUNG: Termin folgt, siehe Internet

KONTAKT: [Anna Federova](#), [Henry Blaschke](#)

## Türkei – Endspurt für den 5. Turkish-GWP-Day



Die Mitglieder des Länderforums Türkei trafen sich zu ihrer 19. Sitzung Ende Juni in Berlin. Im Mittelpunkt stand der 5. Turkish-GWP-Day am 6. und 7. Oktober 2015 in Konya. Das Konferenzprogramm sieht eine moderierte Podiumsdiskussion zum Thema „BOT-Projekte“ (Build, Operate, Transfer; deutsch: Bauen, Betreiben, Übertragen) vor sowie die vier Workshops „Wasserversorgung: Planung – Qualität – Wasserverlustreduzierung“, „Klärschlamm“, „Planung und Betrieb von abwassertechnischen Anlagen“ und „Energieeffizienz und Ressourcenschutz“. Für den 8. Oktober sind Exkursionen und eine Stadtführung geplant.

NÄCHSTER TERMIN: 11.11.2015 mit Vorabend, TriOS Mess- und Datentechnik GmbH, Rastede

KONTAKT: [Hans-Joachim Werner](#), [Haluk Doğu](#)

### VERANSTALTUNGEN

## RÜCKSCHAU

### Infoveranstaltung Philippinen – Modernisierung der Wasserinfrastruktur

Die vom BMWi geförderte und von der AHK Philippinen in Kooperation mit GWP ausgerichtete Informationsveranstaltung am 19. Mai 2015 fand im Rahmen der 10. Asien-Pazifik-Wochen im Auswärtigen Amt statt. Sie hatte das Ziel, deutschen Unternehmen einen Überblick über den philippinischen Markt im Wassersektor zu geben. Aus Sicht verschiedener Akteure aus Deutschland (u. a. GWP-Geschäftsführer Michael Prange und ein Vertreter des Mitgliedsunternehmens Phoenix Contact) und den Philippinen wurden die aktuelle Lage im Wassersektor, die Marktchancen und Risiken sowie die möglichen Kooperationen vorgestellt und diskutiert.

Auf den Philippinen sind große Investitionen in die Modernisierung der Wasserinfrastruktur in Planung, bei der deutsche Unternehmen sehr willkommen sind. GWP wird daher einen intensiven Austausch mit Vertretern aus Organisationen der Philippinen aufnehmen. Im Nachgang zu der Veranstaltung gab es bereits mehrere Treffen zwischen GWP und der Botschaft der Philippinen.

KONTAKT: [Michael Prange](#)

---

### Cubagua 2015 – Hoher Besuch am GWP-Gemeinschaftsstand



Unterzeichnung des MoU zwischen der Hermann Sewerin GmbH und dem National Institute of Hydraulic Resources.

Die hohe Qualität von Fachbesuchern und Entscheidungsträgern ist fast schon ein Markenzeichen der Cubagua in Havanna; entsprechend hoch zufrieden zeigten sich die Teilnehmer am GWP-Gemeinschaftsstand auch in diesem Jahr. Und dafür gab es sogar noch mehr Gründe: Der Besuch der Ministerin und Präsidentin des National Institute of Hydraulic Resources, Ines Maria Chapman Waugh, und des Deutschen Botschafters in Kuba, Peter Rudolf Scholz, sowie die Verleihung des Preises für den besten Gemeinschaftsstand an German Water Partnership.

Die Unternehmen Hermann Sewerin und Wilo unterzeichneten am GWP-Stand im Beisein der Ministerin ein MoU mit dem National Institute of Hydraulic Resources.

KONTAKT: [Natalie Kolbe](#)

## VORSCHAU

### Konferenzen & Messen

26.–29. September 2015	WATEX 2015, Teheran » <a href="#">mehr</a>
6.–8. Oktober 2015	5. Turkish-GWP-Day, Konya » <a href="#">mehr</a>
13.–15. Oktober 2015	IFAT India, Mumbai » <a href="#">mehr</a>
19. Oktober 2015	3. Indian-GWP-Day, Kochi » <a href="#">mehr</a>
18.–22. Oktober 2015	IWA Water and Development Congress & Exhibition, Amman » <a href="#">mehr</a>
21.–23. Oktober 2015	ExpoAgua, Lima » <a href="#">mehr</a>
21.–24. Oktober 2015	Pollutec Maroc, Casablanca » <a href="#">mehr</a>



### PROJEKTE UND EXPERTISE VON GWP-MITGLIEDERN

## Dorsch – Sanierung und Verbesserung der Wasserversorgung im Kosovo



Batlava Lake (© Dorsch Gruppe)

Etwa 22 % der Bevölkerung im Kosovo – hauptsächlich im ländlichen Raum – haben keinen Zugang zu einer sicheren Wasserversorgung. Auch eine Abwasserbehandlung findet generell nicht oder nur in sehr eingeschränktem Umfang statt. Knapp 44 % der Bevölkerung ist nicht an die Kanalisation angeschlossen; das Abwasser im ländlichen Raum wird häufig unbehandelt in Gewässer eingeleitet.

Den regionalen Wasserunternehmen (RWC), verantwortlich für Betrieb und Wartung der Wasser- und Abwassersysteme, fehlt es sowohl an qualifiziertem Personal als auch an ausreichenden finanziellen Mitteln, um die Systeme nachhaltig betreiben zu können.

Wasserverluste und eine geringe Effizienz bei der Gebührenerhebung führen zu fehlenden Einnahmen für einen nachhaltigen Betrieb und zu unnötig hohen Betriebskosten.

Die Schweizer Regierung, repräsentiert durch SDC (Swiss Agency for Development and Cooperation), beauftragte deshalb die Arbeitsgemeinschaft Dorsch International Consultants GmbH/CDI (Community Development Initiatives) mit einer Generalüberholung und Verbesserung der Wasserversorgung und der Abwassersysteme in ausgesuchten Gemeinden. Mit dem Projekt soll die Situation auf unterschiedlichen Ebenen erheblich verbessert werden:

- › Investitionen auf lokaler Ebene sorgen für vermehrten Zugang der Bevölkerung zur Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und -behandlung. Dies beinhaltet Planung, Ausschreibung der Bauleistung sowie Bauüberwachung.
- › Training und Investitionen auf regionaler Ebene durch Stärkung der RWCs zur Verbesserung von Betrieb und Wartung, Reduzierung der physischen Wasserverluste, Erhöhung der Einnahmen, Schutz der Trinkwassereinzugsgebiete sowie Integration von

bisher noch eigenständig betriebenen kleineren Systemen in die Struktur der RWCs.  
 › Training und Stärkung auf nationaler Ebene zur Gewährleistung der politischen Unterstützung der wichtigsten Institutionen und zur Verbesserung der nationalen und internationalen Zusammenarbeit für eine nachhaltige Wasserver- und Abwasserentsorgung.

Auftragnehmer: Dorsch International Consultants GmbH  
 Ansprechpartner: Daphne Voss/Laure Nicolet-Misslbeck, Tel.: 089 5797 550/758  
 Auftraggeber: SDC (Swiss Agency for Development and Cooperation)  
 Finanzierungspartner: SDC (Swiss Agency for Development and Cooperation);  
 Regierung der Republik Kosovo  
 Weitere Partner: CDI (Community Development Initiatives),  
 unabhängige lokale NGO im Kosovo  
 Laufzeit: 2014–2018

## MITGLIEDER STELLEN SICH VOR

### BIOGEST AG



Thorsten Neuerer  
[thorsten.neuerer@biogest.com](mailto:thorsten.neuerer@biogest.com)  
[www.biogest.com](http://www.biogest.com)

**Portfolio** – Komponenten- und Systemhersteller im Bereich der Regenwasser- und Abwassertechnik. In der Abwassertechnik: SBR-Kläranlagen, Oberflächenbelüfter, Dekanter zum Klarwasserabzug und Klärschlammdeintegration. In der Regenwassertechnik (elektrisch und hydro-mechanisch): Drosselorgane, Abflussbegrenzer, Wirbeldrosseln, Schieber, Geröll- und Geschieberückhaltestation, schwimmende und lamellenartige Tauchwände, Grobstoffrückhalt, Mischwasserfeinsiebung, Rechen, Regenbecken- und Stauraumkanalreinigung.



**Zielländer** – weltweit mit Schwerpunkten Europa, Afrika, China und Nordamerika

**Aktive Mitarbeit** – Länderforen Afrika, China, Golfstaaten, Indien

### LANXESS Deutschland GmbH



Jean-Marc Vesselle  
[jean-marc.vesselle@lanxess.com](mailto:jean-marc.vesselle@lanxess.com)  
[www.lpt.lanxess.de](http://www.lpt.lanxess.de)

**Portfolio** – Anbieter von Produkten zur Aufbereitung von Wasser und Flüssigmedien. Entwicklung und Herstellung von Ionenaustauscherharzen, neues Geschäftsfeld der Umkehrosmose (UO)-Membranelemente. Produkteinsatz u.a. bei der Aufbereitung industrieller Prozess- und Abwässer, zur Gewinnung von Reinstwasser und der Herstellung von Trinkwasser. Auslegungssoftware LewaPlus™ bietet kombinierte Auslegung von Wasseraufbereitungsanlagen mit UO-Membranelementen und Ionenaustauscherharzen, was einzigartig in der Industrie ist.



**Zielländer** – weltweit

**Aktive Mitarbeit** – Länderforen: Afrika, Russland, Südosteuropa, Türkei, Indien, China, Nordamerika/Mexiko und weitere; Arbeitskreise: sind noch zu definieren; Beteiligung an Messen.

## Sensus GmbH Ludwigshafen



Christian Farago  
[Christian.farago@sensus.com](mailto:Christian.farago@sensus.com)  
[www.sensus.com](http://www.sensus.com)



**Portfolio** – CleanTech-Unternehmen für Versorgungsinfrastrukturen: intelligente Zähler und Kommunikationssysteme für die Wärme- und Wasserbranche. Unterstützung von Versorgungsunternehmen, die Betriebseffizienz und Kundeneinbindung mit verschiedenen Anwendungen zu verbessern. Dazu gehören: moderne Zählerausleseverfahren, Datengewinnung, Lastmanagement und Heimnetzwerke.

**Zielländer** – EMEA und Asia Pacific

**Aktive Mitarbeit** – An allen repräsentativen Länderforen und Messen rund um das Thema intelligente Wassermessung; Arbeitskreise: Capacity Development, Industriewasserwirtschaft, Wasser und Energie.

### KURZ NOTIERT

## Übergabe einer Flutwassersammelanlage in Namibia



Offizielle Übergabe der Flutwassersammelanlage an die Dorfgemeinschaft. (© CuveWaters)

In der Regenzeit steht Nutzwasser im Norden Namibias meist im Übermaß zur Verfügung. Die weit verzweigten Flussarme im Cuvelai-Etoshia-Becken, die Oshanas, führen in durchschnittlichen Regenperioden große Wassermengen, die in der Trockenzeit verdunsten. Mit einer Forschungsanlage in Iipopo hat das deutsch-namibische Projektteam von CuveWaters gemeinsam mit der Bevölkerung eine Lösung für die landwirtschaftliche Bewässerung während der Trockenzeiten entwickelt. Eine Flutwassersammelanlage in Iipopo wurde im April offiziell an die Dorfgemeinschaft übergeben.

Vier Jahre lang hat das Projektteam unter der Leitung des ISOE (Institut für sozialökologische Forschung) das neuartige Nutzungskonzept der Flutwassersammlung erforscht, entwickelt wurde die Flutwassersammelanlage von der TU Darmstadt.

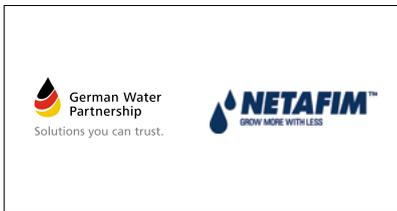
## „SEMIZENTRAL“ mit dem GreenTech Award 2015 ausgezeichnet



Feierliche Preisverleihung auf der IE expo in Shanghai (© „GreenTec Awards“)

Das Institut IWAR der TU Darmstadt erhielt im Rahmen der IE EXPO in Shanghai für das Infrastrukturkonzept SEMIZENTRAL den GreenTec Award in der Kategorie Urbanisierung. Mit diesem Ansatz hilft die TU Darmstadt der chinesischen Metropole Qingdao, die unter einem eklatanten Wassermangel leidet. In Zusammenarbeit mit der Tongji University Shanghai und der Qingdao Technological University sowie deutschen Partnern aus Industrie und Wissenschaft ist es der TU Darmstadt gelungen, ein neuartiges Infrastrukturkonzept zu entwickeln, das mit der Größe der Stadt mitwächst, auf die Wiederverwendung von Wasser baut und gleichzeitig Energie einspart.

## Expertenforum zum Jubiläum



Die NETAFIM Deutschland GmbH veranstaltet in Kooperation mit German Water Partnership ein Expertenforum im Rahmen der 50-jährigen deutsch-israelischen Freundschaft am 27. Oktober 2015 in Berlin. Das Thema ist den „Herausforderungen für die Wasserressourcen, Nahrungssicherheit und den Umweltschutz“ gewidmet. Die Teilnehmer erwartet ein abwechslungsreiches Programm mit hochkarätigen Rednern sowie ein Get-together » [mehr](#)

---

## TOP 100 Award an die MMS



Die Vorstandsmitglieder der MARTIN Membrane Systems AG, Eberhard Harms und Mark Grigo, haben im Juni den TOP 100 Award stellvertretend für das gesamte MMS-Team entgegengenommen. Er belohnt die innovative, kontinuierliche und hervorragende Arbeit des Teams von MMS als eines der 100 innovativsten mittelständischen Unternehmen in Deutschland. Mentor des TOP 100 Awards ist Ranga Yogeshwar.

### IMPRESSUM

GWP-News – Mitgliederinformation von German Water Partnership e. V.  
Herausgeber: German Water Partnership e. V.  
Reinhardtstr. 32 · 10117 Berlin · V.i.S.d.P.: Christine von Lonski

E-Mail: [info@germanwaterpartnership.de](mailto:info@germanwaterpartnership.de)  
Telefon: 030 300199-1220 · Telefax: 030 300199-3220  
Redaktionsschluss: 17. August 2015